



## Protokollauszug

Sitzung	Rat der Stadt Norderney
Status:	öffentlich
Datum	22.07.2014

### TOP 22. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

- a) Herr Moroni fragt, für welchen Bereich der neue Mitarbeiter im gehobenen Dienst vorgesehen sei. BM Ulrichs erläutert, dass der Mitarbeiter eine allumfassende Ausbildung für die allgemeine Verwaltung erhalte. Die Ausbildung werde neben einem großen schulischen Teil in allen Bereichen der Stadt erfolgen. An welcher Stelle nach der Ausbildung der tatsächliche Einsatz erfolge, stünde noch nicht fest.
- b) Herr Moroni erkundigt sich nach dem Hintergrund der überplanmäßigen Auszahlung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. BM Ulrichs erläutert, dass diese sich ergeben habe im Zusammenhang mit einer Abstandszahlung aus dem alten Erbbaurechtsvertrag mit der Firma Rosenboom. Diese sei für den Eintritt des Heimfalls vereinbart worden.
- c) Herr Moroni fragt, wo die Planinhalte örtlich im Bebauungsplan Nr. 28 angesiedelt seien. BM Ulrichs erwidert, dass die Diskussion über die Planinhalte noch nicht abgeschlossen sei. Wenn es soweit sei, werde man darüber im Bauausschuss berichten.
- d) Herr Moroni fragt zum Bebauungsplan Nr. 61, warum dort zukünftig nicht mehr ein „Reines Wohngebiet“, sondern ein „Allgemeines Wohngebiet“ vorgesehen sei. Dipl.-Ing. Meemken erläutert, dass das „Reine Wohngebiet“ auch nur ausschließlich dem Wohnen diene. Es gebe an der Mühle aber auch noch andere Nutzungen, z. B. durch die Schule und den Sportplatz, von denen durchaus auch Emissionen ausgingen. Herr Moroni verweist darauf, dass bei einem reinen Wohngebiet auch Ausnahmen möglich seien. Er würde daher ein die Festlegung auf ein „Reines Wohngebiet“ empfehlen.
- e) Herr Moroni erkundigt sich nach dem Kostenrahmen für das NEZ. BM Ulrichs erläutert, dass der Rat einen Kostenrahmen von 4,78 Mio. € beschlossen hatte. In diesem Rahmen bewege man sich jetzt. Zusätzlich habe man auch noch einen Sicherheitsbetrag im 6-stelligen Bereich. RM Moroni verweist auf eine Kostenschätzung von 5,2 Mio. €, die beim Landkreis Aurich im Gespräch gewesen sei hinsichtlich des Förderantrages. BM Ulrichs erläutert, dass die Fördermittel nach den tatsächlichen Baukosten abgerechnet würden. Auf die Förderung des Landkreises könne man auf jeden Fall nicht verzichten. Der Antrag bleibe bestehen. RM Wehlage drückt die Hoffnung aus, dass die Freien Wähler beim Landkreis diesen Antrag unterstützen werden. RM Moroni empfiehlt, die Zahlen für den Landkreis zu aktualisieren.
- f) RM Moroni fragt nach dem Preis für das Kap. BM Ulrichs erläutert, dass der Preis für das Kap zusammen mit dem Grundstück bei 50.000 € liege.

- g) Herr Karow regt eine Prüfung der beim letzten großen Sturm entwurzelten Bäume am Parkplatz C an. Diese würde wieder austreiben und könnten nach seiner Meinung wieder eingepflanzt werden.
- h) Herr Karow fragt, wann die Bewerber für die Doppelhaushälften im Rahmen des Einheimischen-Modells Südwesthörn Bescheid bekommen würden über das Ergebnis der Ausschreibung. BM Ulrichs erwidert, dass zunächst das Ende der Bewerbungsfrist abzuwarten sei. Dann müsse man das Ergebnis auswerten. Im Laufe des Monats August werde man das Ergebnis dann bekannt machen. Auf weitere Nachfrage von Herrn Karow erklärt BM Ulrichs, dass man erst sehen müsse, wie viele Bewerber tatsächlich bei ihrer Bewerbung blieben, wenn es konkret werde. Dann werde man entscheiden, ob ein solches Projekt wiederholt werde.